

Geschäftsverzeichnisnr. 4924
Urteil Nr. 26/2011 vom 10. Februar 2011

URTEIL

In Sachen: Klage auf Nichtigerklärung der Artikel 9, 22, 23 und 24 des Gesetzes vom 10. Januar 2010 zur Abänderung der Rechtsvorschriften über die Glücksspiele, erhoben von der « Derby » AG und anderen.

Der Verfassungsgerichtshof,

zusammengesetzt aus den Vorsitzenden R. Henneuse und M. Bossuyt, und den Richtern E. De Groot, L. Lavrysen, A. Alen, J.-P. Snappe, J.-P. Moerman, E. Derycke, J. Spreutels und P. Nihoul, unter Assistenz des Kanzlers P.-Y. Dutilleux, unter dem Vorsitz des Vorsitzenden R. Henneuse,

verkündet nach Beratung folgendes Urteil:

*

* *

I. Gegenstand der Klage und Verfahren

Mit einer Klageschrift, die dem Hof mit am 28. April 2010 bei der Post aufgegebenem Einschreibebrief zugesandt wurde und am 29. April 2010 in der Kanzlei eingegangen ist, erhoben Klage auf Nichtigklärung der Artikel 9, 22, 23 und 24 des Gesetzes vom 10. Januar 2010 zur Abänderung der Rechtsvorschriften über die Glücksspiele (veröffentlicht im *Belgischen Staatsblatt* vom 1. Februar 2010): die « Derby » AG, mit Gesellschaftssitz in 1180 Brüssel, chaussée de Waterloo 715, Jean-Claude Delmotte, wohnhaft in 1170 Brüssel, avenue des Dryades 30, Didier Pottieuw, wohnhaft in 1650 Beersel, Dachelenbergstraat 90, Chrystelle Crombin, wohnhaft in 5651 Thy-le-Château, rue de Gourdinnes 53, Joël Gilles, wohnhaft in 6210 Les Bons Villers, rue Edouard Givron 8A, Robert Sautier, wohnhaft in 7080 La Bouverie, route d'Eugies 48, Naima Boutahar, wohnhaft in 1030 Brüssel, chaussée de Haecht 344, Christophe Michel, wohnhaft in 1315 Piétrebais, rue de Sart Melin 11, und Catherine Orban, wohnhaft in 1050 Brüssel, rue Gustave Biot 40.

Die von denselben klagenden Parteien erhobene Klage auf einstweilige Aufhebung derselben Gesetzesbestimmungen wurde mit Urteil Nr. 96/2010 vom 29. Juli 2010, das im *Belgischen Staatsblatt* vom 25. Oktober 2010 veröffentlicht wurde, zurückgewiesen.

Schriftsätze wurden eingereicht von

- der VoG « Fédération Belge des courses hippiques », mit Vereinigungssitz in 1180 Brüssel, chaussée de La Hulpe 53,
- der VoG « Jockey Club de Belgique », mit Vereinigungssitz in 1180 Brüssel, chaussée de La Hulpe 53,
- der « Hippodrome de Wallonie à Mons » AG, mit Gesellschaftssitz in 7011 Ghlin, route de Wallonie 31,
- der VoG « Vlaamse Federatie voor Paardenwedrennen », mit Vereinigungssitz in 9860 Oosterzele, Geraardsbergse Steenweg 215,
- der Wallonischen Regierung,
- dem Ministerrat.

Die klagenden Parteien haben einen Erwiderungsschriftsatz eingereicht und die Wallonische Regierung und der Ministerrat haben auch Gegenerwiderungsschriftsätze eingereicht.

Mit am 22. und 23. Oktober 2010 bei der Post aufgegebenen Einschreibebriefen haben die klagenden Parteien dem Hof mitgeteilt, dass sie ihre Klagen zurücknahmen.

Durch Anordnung vom 30. November 2010 hat der Hof die Rechtssache für verhandlungsreif erklärt und den Sitzungstermin lediglich im Hinblick auf die Entscheidung über die Klagerücknahmen auf den 22. Dezember 2010 anberaumt.

Auf der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 2010

- erschienen

. RA G. Pijcke, in Brüssel zugelassen, ebenfalls *loco* RA. M. Mahieu, beim Kassationshof zugelassen, für die erste klagende Partei, die « Derby » AG, und *loco* RA E. Carlier, in Brüssel zugelassen, für die anderen klagenden Parteien, Jean-Claude Delmotte und andere,

. RA A. Paternostre *loco* RA D. Renders, in Brüssel zugelassen, für die Wallonische Regierung,

. RAin M. Belmessieri *loco* RA B. Lombaert, in Brüssel zugelassen, für den Ministerrat,

- haben die referierenden Richter J.-P. Moerman und A. Alen Bericht erstattet,

- wurden die vorgenannten Rechtsanwälte angehört,

- wurde die Rechtssache zur Beratung gestellt.

Die Vorschriften des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, die sich auf das Verfahren und den Sprachengebrauch beziehen, wurden eingehalten.

II. In rechtlicher Beziehung

1. Mit am 23. Oktober 2010 bei der Post aufgegebenem Einschreibebrief, der am 25. Oktober 2010 in der Kanzlei des Hofes eingegangen ist, hat die « Derby » AG, erste klagende Partei in der Rechtssache, dem Hof mitgeteilt, dass die ihre Klage zurücknehme.

2. Mit am 22. Oktober 2010 bei der Post aufgegebenem Einschreibebrief, der am 25. Oktober 2010 in der Kanzlei des Hofes eingegangen ist, haben die an zweiter bis neunter Stelle genannten klagenden Parteien in der Rechtssache dem Hof mitgeteilt, dass die ihre Klage zurücknehmen.

3. Nichts hindert im vorliegenden Fall den Hof daran, die Klagerücknahme zu bewilligen.

Aus diesen Gründen:

Der Hof

bewilligt die Klagerücknahme.

Verkündet in französischer, niederländischer und deutscher Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, in der öffentlichen Sitzung vom 10. Februar 2011.

Der Kanzler,

Der Vorsitzende,

P.-Y. Dutilleux

R. Henneuse